

# DAS APARTHEID REGIME

# Gliederung:

1. Definition
2. Südafrika im Überblick
3. Geschichte der Apartheid
4. Die zentralen Gesetze der Apartheid
5. Menschenrechtsverletzungen
6. Widerstand
7. Ende der Apartheid
8. Wahrheit und Versöhnung
9. Ausblick
10. Diskussion
11. Quellenverzeichnis

# Begriffserklärungen

## Apartheid

- „[afrikaans: Trennung] Bezeichnung für die Politik der Rassentrennung in der Republik Südafrika bis 1991 (formell abgeschafft mit der Übergangsverfassung von 1994). Seit den 1950er-Jahren wurden insbesondere von der burischen Nationalpartei und den südafrikanischen Regierungen Gesetze erlassen und Maßnahmen getroffen, die die weiße gegenüber der nicht weißen Bevölkerung privilegierte.“

# Das Apartheid Regime – Südafrika im Überblick

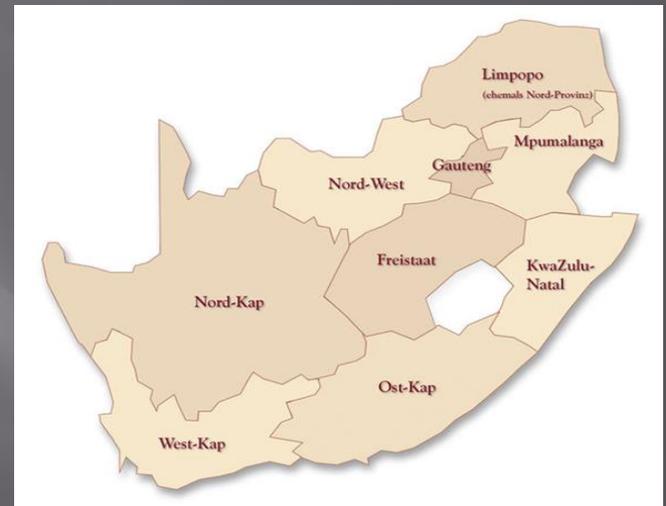
## Karte von Südafrika



## Das Apartheid Regime – Südafrika im Überblick

Südafrika ist gemäß seiner Verfassung in neun Provinzen aufgeteilt, diese sind:

- Nord-Kap
- West-Kap
- Ost-Kap
- Nord-West
- Freistatt
- KwaZulu-Natal
- Gauteng
- Limpopo (ehem. Nord-Provinz)
- Mpumalanga



## Die Regenbogennation

- 43 Millionen Einwohner leben seit 1991 in demokratische Form zusammen
  - Sammelbegriff der „Bantu“
- Ureinwohner Südafrikas sind die Khoisan
  - Der Begriff fasst die Khoikhoi (früher auch abwertend Hottentotten genannt) und die San (Buschmänner) zusammen

# Bevölkerungsgruppen

- Sotho-Tswana (Süd-, Nord- und West-Sotho (Tswana))
- Nguni (Zulu, Xhosa, Ndebele und Swazi)
- Tsonga,
- Venda
- Afrikanern
- englischsprechenden Menschen britischer Abstammung
- Coloureds,
- Indern
- Einwanderern (afrikanische Ländern, Europa, Asien)

# Das Apartheid Regime – Südafrika im Überblick

<b>Sprache</b>	<b>%</b>
<b>isiZulu</b>	23,8
<b>isiXhosa</b>	17,6
<b>Afrikaans</b>	13,3
<b>Sesotho saLeboa</b>	9,4
<b>Englisch</b>	8,2
<b>Setswana</b>	8,2
<b>Xitsonga</b>	4,4
<b>SiSwanti</b>	2,7
<b>Tshivenda</b>	2,3
<b>isiNdebele</b>	1,6
<b>Andre</b>	0,5

(Statistics South Africa, Census 2001, und South Africa Yearbook 2005/06)

## Die Geschichte Südafrikas

Wurde geprägt von den europäischen Kolonialherren...



## Das Apartheid Regime – Die Geschichte Südafrikas

1602 Jan van Riebeeck errichtet ein Versorgungsstation am Kap der Guten Hoffnung

1795 Die Engländer besetzen das Land

1806 Südafrika wird britische Kronkolonie

1833 Abschaffung der Sklaverei in britischen Gebieten

1856 Gründung der „Südafrikanischen Republik“ in Nordosten durch die Buren

1899 Burenkrieg

1902 Kriegende mit der Kapitulation der Buren

1910 Vereinigung zur „Südafrikanischen Union“

## Südafrikanische Union

- Gemeinsame Verfassung
- Akt der Versöhnung zwischen Briten und Buren
- Ausschluss der schwarzen Bevölkerung vom politischen Leben
  - Aberkennung des Wahlrechtes für alle „Nicht-Weißen“
  - Die politische Gleichberechtigung für schwarze Menschen war unmöglich
  - Beginn der Zwangsumsiedlung

# Das Apartheid Regime – Die Geschichte Südafrikas

1912 Gründung des ANC

→Ziel eine Demokratie ohne Rassentrennung

1913 Einführung der Apartheidpolitik in die südafrikanische Innenpolitik

→Die Trennung der Bevölkerung nimmt zu

1948 Die National Party wird führende Partei

→Gesetze der Apartheid traten in Kraft

# Das Apartheid Regime – Die Geschichte Südafrikas

## National Party

- Partei der Afrikaner
- Ziel war:
  - Rassisch, kulturelle und politische Reinheit
  - Rechte und Privilegien der weißen Minderheit schützen
  - Isolierung und die Kontrolle der schwarzen Bevölkerung
  - Gesellschaft die auf Apartheid – Rassentrennung beruht
- Gesellschaftliches Leben wurde geprägt durch Diskriminierung und Gewalt
- Mehrheitsbevölkerung wurde zu Menschen zweiter Klasse



# Die zentralen Gesetze der Apartheid

## 1. Population Registration Act

Das Gesetz über die Registrierung der Bevölkerung von 1950

Dieses Gesetz war das Fundament des Apartheidstaates. Es bestimmte, dass jeder Südafrikaner einer von vier Rassengruppen zugeordnet werden musste.

"Eine weiße Person ist jemand, der seiner Erscheinung nach offensichtlich weiß ist - und nicht allgemein als farbige Person betrachtet wird - oder der allgemein als weiß akzeptiert wird - und nicht offensichtlich nicht-weiß ist, vorausgesetzt, dass eine Person nicht als weiße Person klassifiziert wird, wenn eines ihrer natürlichen Elternteile als farbige Person oder als Bantu klassifiziert worden ist. [...]"

Ein Bantu ist eine Person, die ein Mitglied einer einheimischen Rasse oder eines Stammes Afrikas ist oder generell als solcher akzeptiert wird. [...] Eine farbige Person, ist eine Person, die weder eine weiße Person noch ein Bantu ist. "

(Braun 1999, S.35)

## 2. Group Areas Act

Das Gesetz über getrennte Wohngebiete von 1950

Nach diesem Gesetz wurde das gesamte Land in Gebiete eingeteilt, die ausschließlich von zugehörigen einer bestimmten Rasse zu bewohnen waren

## 3. Prohibition of Mixed Marriages Act and Immorality Act

Das Gesetz über das Verbot von Mischehen und das Gesetz über unmoralisches Verhalten von 1949 und 1950

Laut diesem Gesetz waren künftig alle Eheschließungen, sowie sexuellen Kontakte über Rassenschranken hinweg verboten

## 4. Suppression of Communism Act

Das Gesetz über die Unterdrückung des Kommunismus von 1950

Dieses Gesetz verbot nicht nur die Kommunistische Partei, sondern lieferte auch die gesetzliche Grundlage zur Unterdrückung und Behinderung jeder Art von Opposition. Dies lag der ungenauen Definierung des Wortes Kommunismus zugrunde

## 5. Seperate Amenities Act

Das Gesetz über getrennt öffentliche Einrichtungen von 1953

Dieses Gesetz bestimmte alle öffentlichen Einrichtungen (Parks, Bibliotheken usw.) für den exklusiven Gebrauch einer festgelegten rassistischen Gruppe, mit dem Ergebnis das fast alle öffentlichen Einrichtung nur noch von Weißen benutzt werden durften

## 6. Bantu Education Act

Das Gesetz über die Bantu - Erziehung von 1953

Dieses Gesetz schuf die Grundlage für ein getrenntes und minderwertiges Erziehungssystem für afrikanische Schüler

## 7. Extension of University Education Act

Das Gesetz über die Ausdehnung der Universitätsausbildung von 1959

Dieses Gesetz nahm Schwarzen Menschen das Recht, ihre Universität frei zu wählen. Es führte die Apartheid in den tertiären Bildungssektor ein

## 8. Promotion of Bantu Self-Government Act

Das Gesetz zur Förderung der Selbstregierung der Bantu von 1959

Dieses Gesetz schaffte die indirekte Vertretung von Schwarzen ab, die es bis dahin in Rudimenten gegeben hatte. Gleichzeitig schuf es die Voraussetzung dass Reservate, sogenannte Homelands, über verschiedene Stufen der Selbstregierung zur vollen Unabhängigkeit gelangen konnten. Es wurde sozusagen versucht ein afrikanisches Commonwealth zu schaffen, in dem die Regierung die 10 verschiedenen Kulturen Südafrikas in ihre „Kerngebiete“ zurückbrachten, die sie traditionell besiedelt hatten

# Erhebung aus dem Jahr 1970

## Landverteilung

Landverteilung Südafrikas insgesamt: 1. 221 043 km<sup>2</sup>

Landfläche der Homelands: 152 323 km<sup>2</sup>

## Bevölkerung:

Schwarze: 15.057 952 (70,2 %)

Weißer: 3.751 328 (17,5 %)

Coloureds: 2 018 453 (9,4 %)

Asiaten: 620 436 (2,9 %)

## Bevölkerungsdichte:

Im weißen Sektor: 35 Menschen pro Quadratmeile

Im den Homelands: 119 Menschen pro Quadratmeile

# Menschenrechtsverletzungen

„Für die große Mehrheit der Südafrikaner waren Menschenrechtsverletzungen nahezu ein halbes Jahrhundert lang alltägliche Erfahrungen.“ (Braun 1999, S.28)

Das Apartheid Regime bestimmte über Privilegien und Nachteile, Armut und Wohlstand, öffentliches und privates Leben, und sogar über die Identität von Individuen. Das größte Verbrechen bestand wohl darin, dass die Apartheid das Selbstvertrauen und die Würde von ihren Millionen Opfern, teilweise für immer zerstört hat

# Menschenrechtsverletzungen des Apartheidstaates in den Nachbarländern von 1960 bis 1990

Die Mehrzahl der Menschenrechtsverletzungen, die das Apartheidregime zu verantworten hat, wurden außerhalb der Grenzen Südafrikas begangen. Dies hat den Hintergrund, dass die ANC größten Teils von außerhalb Südafrikas operierte

Dieses Engagement in der Region führte zum Ergebnis, dass die meisten Opfer der Apartheidpolitik außerhalb Südafrikas ums Leben kamen. Tausende von Menschen starben als direkte oder indirekte Folge der aggressiven Haltung der Regierung Südafrikas, gegenüber ihren Nachbarländern

## Menschenrechtsverletzungen des Apartheidstaates innerhalb Südafrikas von 1960 bis 1990

Im Frühjahr 1960 wurden der ANC, der PAC und alle anderen wichtigen schwarzen Organisationen verboten. Dem Protest gegen die Apartheid standen nun keine legalen Formen mehr zur Verfügung. Der ANC beschloss nach 50 Jahren gewaltlosen Widerstandes zum bewaffneten Kampf überzugehen

Die Sicherheitskräfte nutzten offene und verdeckte Methoden um den Widerstand der schwarzen Bevölkerung zu brechen. Die Methoden reichten hierbei von Hausarrest und Verbannung über Haft ohne Gerichtsurteil bis zur Hinrichtung. Formen der Kontrolle umfassten Folter, Tötungen ohne Rechtsgrundlage und Vergewaltigungen

## Das Apartheid Regime – Menschenrechtsverletzungen

Zwischen 1950 und 1990 schränkte das Regime Lebens und Aktionsmöglichkeiten von politischen Aktivisten und anderen Personen, auf dreierlei Weise, ein:

**Listing:** Die Regierung erstellte eine Liste von Regimegegnern, die es als gefährlich einstufte

**Bann:** Eine Art Hausarrest der zwischen 1951 und 1990 praktiziert wurde. Ziel war eine „vorbeugende“ Verhaftung. Dadurch wollte man sicherstellen das Regimegegner aus der politischen Arena verschwanden. Die Geltungsdauer von Bann – erlassen reichte von 1 bis 5 Jahren – konnte aber beliebig oft erneuert werden

**Verbannung:** Zwangsumsiedlung an einen anderen, meist weit entfernten Ort. Das Gesetz über die Verwaltung von Eingeborenen, aus dem Jahre 1927 ermächtigte den Minister für Bantu-Verwaltung, einen ganzen Stamm oder einzelne Personen, an einen anderen Platz um zu siedeln. Der oder die Verbannten durften diesen Ort nicht ohne die Erlaubnis des Ministers verlassen. Eine besondere Begründung war nicht erforderlich. Bis 1960 waren 97 Personen verbannt worden, meist Häuptlinge, die gegen das System protestiert hatten. Bis 1986 waren immer noch 40 Personen verbannt

## Weitere Formen der Menschenrechtsverletzungen

**Hinrichtungen:** Das Apartheidregime stand in dem Ruf, eine der höchsten Raten an vollstreckten Todesstrafen in der Welt zu haben. Zwischen 1976 und 1985 wurden 1154 Menschen hingerichtet. Etwa 95 % aller Hingerichteten waren schwarzer Hautfarbe

**Polizeiliche Kontrolle der öffentlichen Ordnung:** Der Apartheidstaat schuf eine Spezialeinheit zur Kontrolle von Aufruhr und reagierte damit auf die politischen Unruhen, die aus dem Widerstand gegen die Apartheid ruhten

**Einsatz von Gewalt gegen Massendemonstrationen:** Die Südafrikanische Polizei schränkte im Zuge der Kontrolle von Unruhen, das Versammlungs- und Demonstrationsrecht empfindlich ein

**Folter und Tod in Polizeigewahrsam:** Gefängnishaft ohne Gerichtsverfahren – dieses Mittel wurde zwischen 1960 und 1994 systematisch eingesetzt. Die Zahl der Inhaftierten lag hierbei, bei etwa 80.000 Menschen, davon 10.000 Frauen und 15.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Folter an Häftlingen war eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen während der Apartheidzeit

**Tod von Häftlingen, die unter Sicherheitsgesetzen festgehalten wurden:** In einer Reihe von Fällen, starben Opfer während sie sich aufgrund von Sicherheitsgesetzen in Haft aufhielten

# Das Apartheid Regime Menschenrechtsverletzungen

**Tötung ohne Rechtsgrundlage:** Als der Konflikt zwischen der weißen Minderheitsregierung und dem schwarzen Widerstand sich in den 80er Jahren verschärfte, gelangten Sicherheitskräfte zu dem Entschluss, dass es nicht länger möglich sei sich auf die Rechtsstaatlichen Prozeduren zu verlassen, sondern zogen es vor Menschen ohne Rechtsgrundlage zu töten. Diese Tötungen dienten dreierlei Zwecken:

Sie schreckten andere Anhänger des Widerstandes ab, sowie potenzielle Unterstützer

Sie vermittelten weißen Wählern das Vertrauen, dass die Sicherheitskräfte die Lage unter Kontrolle hätten – um den Kampf gegen den Kommunismus und Terrorismus zu gewinnen

Die Informationen die bei Verhören zusammengetragen wurden, mussten gegen Aufdeckung geschützt werden

**Gezielte Morde:** Das Apartheidregime plante und führte auch gezielte Morde aus

Entführung, Verhör und Mord

Überfälle aus dem Hinterhalt

Morde aus dem Hinterhalt

Mordersuche, Brandstiftung und Sabotage

## Das Apartheid Regime – Widerstand



*„An individual life can change society –  
Hector Pieterse Museum South Africa, Soweto”*

# Schüleraufstand in Soweto und die Rolle des Hector Pieterse

- Der 16 Juni 1976 wird häufig als der Tag bezeichnet, welcher der Anfang vom Ende der Apartheid war. An diesem Tag zogen Schüler des Townships Soweto, am Rande von Johannesburg los, zu einer friedlichen Demonstration gegen Afrikaans – die Sprache der Buren - als Unterrichtssprache. Die Einführung der Sprache im Unterricht, war eine erneute Demütigung der schwarzen Bevölkerung, die neben ihren zahlreichen Stammessprachen meist nur Englisch sprach
- Der Aufstand dauerte bis ins Jahr 1977 hinein. Er konnte das weiße Regime zwar nicht stürzen, legte aber den Grundstein für das Ende der Apartheid
- Die Staatengemeinschaft verstärkten die Sanktionen gegen Südafrika und die schwarze Widerstandsbewegung bekam wieder verstärkt Zulauf von Jugendlichen. Auch entschloss sich die NP Afrikaans als Unterrichtssprache doch nicht einzuführen
- Wie viele Kinder und Jugendliche an diesem Tag ihr Leben verloren ist nicht genau bekannt. Der Untersuchungsbericht der Polizei spricht von 576

# Rassisches Kastensystem

Die Gesellschaft wurde in 4 ethnische Gruppen unterteilt:

- Weiße
- Asiaten und Inder
- Schwarze
- Farbige

Als Unterscheidungsmerkmal dienten Rasse und Hautfarbe – beurteilt wurde die Zugehörigkeit durch Tests

# Das Apartheid Regime – Das Ende der Apartheid

## Das Ende der Apartheid

1980 Innen- und außenpolitische Druck wurde stärker

1989 Frederik William de Klerk wird Staatspräsident

→ Veränderte die politischen Leitlinien grundlegend



1990 Verabschiedung eines historischen Reformprogrammes

→ Aufhebung des Verbots des ANC

→ Freilassung Nelson Mandela

# Nelson Mandela

In seiner Autobiografie "Der lange Weg zur Freiheit" erinnert er sich an diesen 2. Februar 1990:

*"Es war ein atemberaubender Augenblick. Über Nacht war unsere Welt verändert. Nach 40 Jahren Verfolgung und Verbot war der ANC jetzt eine legale Organisation. Ich und alle meine Kameraden konnten nicht mehr verhaftet werden, weil wir Mitglieder des ANC waren, sein grün-gelb-schwarzes Banner trugen und in seinem Namen sprachen. Zum ersten Mal seit fast 30 Jahren konnten meine Worte und Bilder wie die all meiner verbannten Kameraden frei in südafrikanischen Zeitungen erscheinen."*

## Das Apartheid Regime – Das Ende der Apartheid

# Die Freilassung Nelson Mandelas

1990 Freilassung der Symbolfigur Nelson Mandela am 11. Februar 1990 (nach 27 Jahren Haft)



Beide Männer setzen sich in ihrem Land für einen multiethnischen Einheitsstaat ein, welcher einen politischen, sozialen und kulturellen Schutz für alle Minderheiten in Südafrika gewähren soll

1991 Das Parlament hob alle wesentlichen Apartheidgesetze auf

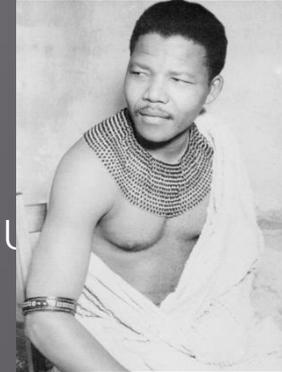
1994 Die ersten freien demokratischen Wahlen finden statt (27. April)

1995 Nelson Mandela wird zum ersten schwarzen Präsidenten gewählt (10. Mai)

# Das Apartheid Regime – Das Ende der Apartheid

## Nelson Mandela

Wird am 18. Juli 1918 als Sohn eines  
des Tembu Stammes in der Transkei geboren



1944 Trat er der ANC bei und war Gründungsmitglied der ANC Jugendliga

1961 Der ANC wurde verboten und Mandela ging in den Untergrund

1964 Wegen Terror, Umsturzversuchen und kommunistischen Aktivitäten zu  
lebenslanger Haft verurteilt

1990 Auf internationalen Druck aus der Haft entlassen

1991 Wird Präsident des ANC

1993 Erhielten er und Staatspräsident de Klerk den Friedensnobelpreis

1994 Mandela wurde als erster schwarzer Staatspräsident gewählt (bis 1999 im Amt)

# Nelson Mandela als Vorbild für den gewaltlosen Widerstand



*„Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann Ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“* Nelson Mandela

# Das Apartheid Regime – Wahrheit und Versöhnung

*"Wir haben in Südafrika nicht nur für politische Freiheit gekämpft. Wir haben gekämpft für eine Verteilung mit höheren moralischen Werten. Diese Verteilung sagte, dass Menschen tatsächlich wichtiger sind als Dinge, als Profite."*

*Desmond Tutu*



- Im Frühjahr 1990, kurz vor der ersten Demokratischen Wahl, stand Südafrika am Rande eines Bürgerkrieges
- Die weiße Minderheit wollte eine Generalamnestie. Dies war der schwarzen Mehrheit nach Jahrzehnten der Unterdrückung und Menschenrechtsverletzungen aber nicht zuzumuten. Die Schwarzen verlangten die strafrechtliche Verfolgung der Täter. Damit das Land nicht in einen Bürgerkrieg versinkt, musste ein Kompromiss zwischen diesen beiden Alternativen gefunden werden
- Dieser Zwang führte zur Gründung der Wahrheits- und Versöhnungskommission

# Truth and Reconciliation Commission

- Als Voraussetzung der Amnestie forderte das Gesetz die vollständige Offenlegung der Menschenrechtsverletzungen, für die diese beantragt wurde. Die Täter sollten so ermutigt werden, mit der Aussicht auf Amnestie, über schwere Menschenrechtsverletzungen zu berichten. Dies war eine einzigartige Besonderheit der südafrikanischen Kommission
- Die Kommission unterschied sich in vieler Hinsicht von anderen Wahrheitskommissionen. Der wichtigste Unterschied lag darin, dass die Kommission über die Vollmacht verfügte, individuellen Tätern Amnestie zu gewähren
- Ein anderer wesentlicher Unterschied war, dass die Kommission das Recht hatte, einzelne Personen unter Strafandrohung vorzuladen

## Bilanz der Kommission



- Am Ende des fünf Bänden umfassenden Berichtes der Wahrheitskommission zieht dieser eine ernüchternde Bilanz: Die meisten weißen Südafrikaner haben die Chance nicht ergriffen, die die Kommission ihnen bot
- Die Untersuchungsergebnisse der Kommission betreffen alle Gruppen, die im Apartheidkonflikt involviert waren. Keine Gruppe ist unversehrt aus dem Konflikt gegangen. Jedoch betonte die Kommission das ein Unterschied gemacht werden muss zwischen denjenigen die für und denen, die gegen die Apartheid kämpften

Das Apartheid Regime – Ausblick

# Ausblick in das heutige Südafrika



Heute, fast zwei Jahrzehnte nach dem friedlichen Übergang von der Apartheid in die Demokratie befinden sich Staat und Gesellschaft in Südafrika noch immer im Wandel

# Südafrika heute

- Hohe Armutsrate und wachsende Ungleichheit bedrohen den sozialen Frieden
- Folgen sind wachende Gewalt und Kriminalität im Land, was sich auch nachteilig auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Landes auswirkt
- Der Fortschritt des Landes ist somit immer noch durch extreme Gegensätze geprägt
- Townships sind das Erbe der Apartheid
- „Südafrika weist 17% aller weltweit HIV-Infizierten auf bei nur 0,6 Prozent der Weltbevölkerung“ (BMZ)
- „Die Arbeitslosigkeit ist außerordentlich hoch: Die offizielle Rate lag 2012 bei 25,4 Prozent, wobei die inoffizielle Rate auf mehr als 40 Prozent geschätzt wird. (BMZ)

## Südafrika heute

- Internationales Vorbild für einen erfolgreichen Friedensprozess
- Wahrheits- und Versöhnungskommission
- Einzelbeispiel dürfen nicht vergessen werden
- Gesellschaftlicher Wandel braucht Zeit
- Das Land hat Visionen und versucht sich für eine multikulturelle Gesellschaft einzusetzen

# Ubuntu

Ubuntu bezeichnet eine klassische südafrikanische Philosophie

- Wurzeln in der Bantusprache
- Menschlichkeit
- Grundstein für das „Neue Südafrika“
- Leitfaden für die politischen Entscheidungen nach der Apartheid



*„Viel zu oft sehen wir uns als Individuen, die getrennt voneinander leben. Dabei sind wir alle verbunden und was ein Einzelner tut, betrifft die ganze Welt. Wenn man seine Sache gut macht, dann breitet sich das auf die gesamte Menschheit aus.“* (Erzbischof Desmond Tutu)

# Diskussion

- Hat der Wandel vom rassistischen Apartheidregime zur Demokratie bis heute keine Gewalt hervor gebracht?
- Wie sieht für euch die Zukunft Südafrikas aus?
- Die Wahrheits- und Versöhnungskommission - Wäre das ein Model für die Welt? Versöhnung statt Rache?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



# Das Apartheid Regime – Quellenverzeichnis

## Internetquellen:

- <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/17083/apartheid>. 19.05.2013
- <http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/68594/100-jahre-anc-06-01-2012>. 19.05.2013
- <http://www.duden.de/rechtschreibung/Apartheid>. 19.05.13
- [http://www.fimomitchell.com/wp-content/uploads/2011/11/img\\_7944-1.jpg](http://www.fimomitchell.com/wp-content/uploads/2011/11/img_7944-1.jpg). 19.05.13
- [http://www.google.de/imgres?q=apartheid+flagge+s%C3%BCdafrika&sa=X&biw=1366&bih=598&tbn=isch&tbnid=Yn6ruO\\_P5PfD\\_M:&imgrefurl=http://de.wikipedia.org/wiki/S%25C3%25BCdafrika&docid=axVtoAuPzbXBjM&imgurl=http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/67/Flag\\_of\\_South\\_Africa\\_1928-1994.svg/220px-Flag\\_of\\_South\\_Africa\\_1928-1994.svg.png&w=220&h=147&ei=uOYUbtQKuSE4gSUjIHADQ&zoom=1&iact=rc&dur=470&page=1&tbnh=117&tbnw=176&start=0&ndsp=20&ved=1t:429,r:2,s:0,i:87&tx=112&ty=72](http://www.google.de/imgres?q=apartheid+flagge+s%C3%BCdafrika&sa=X&biw=1366&bih=598&tbn=isch&tbnid=Yn6ruO_P5PfD_M:&imgrefurl=http://de.wikipedia.org/wiki/S%25C3%25BCdafrika&docid=axVtoAuPzbXBjM&imgurl=http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/67/Flag_of_South_Africa_1928-1994.svg/220px-Flag_of_South_Africa_1928-1994.svg.png&w=220&h=147&ei=uOYUbtQKuSE4gSUjIHADQ&zoom=1&iact=rc&dur=470&page=1&tbnh=117&tbnw=176&start=0&ndsp=20&ved=1t:429,r:2,s:0,i:87&tx=112&ty=72)
- <http://www.spiegel.de/panorama/aufstand-in-soweto-der-tag-an-dem-hector-pieteron-starb-a-421569.html>. 19.05.13
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Afrika südlich der Sahara. [http://www.bmz.de/de/was\\_wir\\_machen/laender\\_regionen/subsahara/suedafrika/index.html](http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/laender_regionen/subsahara/suedafrika/index.html). 15.05.2013
- Bundeszentrale für politische Bildung (Bpb): Südafrika. <http://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/54809/suedafrika>. 20.05.2013
- Botschaft der Republik Südafrika: Das ist Südafrika. In Ausgabe 2 (2008). [http://www.suedafrika.org/uploads/media/Menschen\\_und\\_Land\\_S1\\_15.pdf](http://www.suedafrika.org/uploads/media/Menschen_und_Land_S1_15.pdf). 15.04.2013
- Duden: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Apartheid>. 15.04.2013
- Deutsche Gesellschaft für international Zusammenarbeit (GIZ): Südafrika. <https://www.giz.de/de/weltweit/312.html>. 11.04.2013

# Das Apartheid Regime – Quellenverzeichnis

## Weitere Internetquellen:

- Kapstadt: Reformdruck und das Ende der Apartheid in Südafrika. <http://www.kapstadt.de/suedafrika/geschichte/vergangenheit-suedafrika/ende-der-apartheid>. 15.05.2013
- Kapstadtmagazin. Was ist eigentlich... Ubuntu?. [http://www.kapstadtmagazin.de/was-ist-eigentlich/Was-ist-eigentlich--Ubuntu/125\\_22\\_17348](http://www.kapstadtmagazin.de/was-ist-eigentlich/Was-ist-eigentlich--Ubuntu/125_22_17348). 15.05.2013
- Kutz, Florian: Amnestie für politische Straftäter in Südafrika. Berlin 2001.
- Matzanke, Kornelia: Ethnien und Völker Südafrikas. In Anthropologie & Ethnologie @ Suit 101. <http://suite101.de/article/ethnien-und-voelker-suedafrikas-die-sotho-twana-venda-und-tsonga-a80247>. 10.05.2013
- Möllers, Hein: Südafrika verstehen. In: Sympathie Magazin, 01/2012, S.7/S.24
- Planet Wissen: Geschichte Südafrikas. [http://www.planet-wissen.de/laender\\_leute/suedafrika/geschichte\\_suedafrikas/index.jsp](http://www.planet-wissen.de/laender_leute/suedafrika/geschichte_suedafrikas/index.jsp). 11.05.2013
- Südafrikanische Botschaft Berlin: Das Land im Überblick. <http://www.suedafrika.org/suedafrika/das-land-ueberblick.html> . 06.05.2013
- Weltansichten: Land & Leute Südafrikas. <http://www.weltenansicht.de/suedafrika/speziell1.php>. 10.05.2013
- Who'sWho: Nelson Mandela. [http://www.whoswho.de/templ/te\\_bio.php?PID=1479&RID=1](http://www.whoswho.de/templ/te_bio.php?PID=1479&RID=1). 10.05.2013

## Literatur:

- Mandela, Nelson: Der lange Weg zur Freiheit. Frankfurt am Main, 2003
- Gobodo-Madikizela Pumla: Das Erbe der Apartheid – Trauma, Erinnerung, Versöhnung. Hemsbachm, 2006
- Baßmann, Winfried: Menschenrechte in Südafrika. München 1978.
- Braun, Joachim: Versöhnung braucht Wahrheit. Gütersloh 1999.
- Schubert, Klaus/Martina Klein: Das Politiklexikon. 5., aktual. Aufl. Bonn: Dietz 2011.